

Wege der Freundschaft - Stationen der Partnerschaft Neckargemünd – Evian-les-Bains

Von der « Belle Époque » bis ins 21. Jahrhundert

Wir kehren zurück zur Geschichte der Stadt Evian, die untrennbar mit dem Evianer Wasser verbunden ist.

Das mondäne Bad Evian, ein Treffpunkt des Adels und der Reichen, war um die Jahrhundertwende bis in die Zeit des 2. Weltkriegs wirtschaftlich sehr gut ausgestattet, das Heilwasser verkaufte sich enorm erfolgreich.

Der Bäderbetrieb Evian konnte an die Erfolge des Wassers – etwa 270 Millionen Flaschen im Jahr 1959 – jedoch nicht dauerhaft anknüpfen. In der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts durchlief das Bäderwesen in Frankreich enorme Schwierigkeiten, ungeachtet dessen, dass Sozialversicherung die Kosten für die Kuren übernahm. In dieser Epoche des wirtschaftlichen Niedergangs gingen Frankreich viele Kolonien in Übersee verloren: Indochina, Tunesien, Marokko, Schwarzafrika.... Evian verlor seine mondäne und reiche Klientel.

Nach etwa 40 Jahren und vielen städtebaulichen Anstrengungen tritt Evian nun wieder auf die Weltbühne – 2003 fand hier der G8-Gipfel statt, ein Treffen der mächtigsten Nationen der Erde.

Marc Francina, seit 1995 Bürgermeister und 2001 wieder gewählt, möchte das Bild von der „schlafenden Schönheit“ oder des alternden Thermalbades, das das Image von Evian einige Jahrzehnte lang geprägt hatte, verschwinden lassen. Hierfür werden große Anstrengungen unternommen.

Heute hat Evian ca. 7.800 Einwohner (letzte Zählung 2004), davon eine immer größer werdende Anzahl an Grenz-Pendlern, seit den Bilateralen Abkommen mit der Schweiz von 2002. Mit einigen Sorgenfalten sieht sich Evian nun zum Schlafsaal von Genf werden...

Deshalb auch die großen Ausgaben für ein „Lifting“ des Stadtbildes für rund 34 Millionen Euro. Zu nennen sind: Das Palais Lumière, der Platz Charles-de-Gaulle (Marktplatz) mit einer großen Tiefgarage, die Renovierung der Altstadt, besonders auch das „Quartier de la Touvière“ am östlichen Eingang der Hauptstrasse, der Ausbau des Hafens, die Gärten und Anlagen, um nur die größten Baumaßnahmen zu nennen.

Ein weiterer Investor der Stadt ist Danone, Eigentümer der SEAT, die das Hotel Evian-Royal, das Casino, das Thermalbad und den Golfplatz bewirtschaften. Die Danonegruppe ist einer der wichtigsten Geldgeber für den Haushalt der Stadt Evian. Aber wohin geht Danone?

Heute ist das Augenmerk der Stadt Evian auf den Tourismus im Allgemeinen und den Kongresstourismus im Besonderen gerichtet. Das Bädergeschäft ist zweitrangig geworden, wird jedoch weiter gepflegt als ein Baustein im Tourismusgeschäft. Evian-

Wasser, die Quelle der Jugend - das steht für ein Wellnessprogramm mit zahlreichen Anwendungen. Die Trinkhalle Novarina und das Thermalbad sind heute der „Quell der Jugend“.



Neu gestalteter Marktplatz mit Öffnung zum See